Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

7 (18.3.1881)

Visual Library

Nr. VII.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 18. März 1881.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Standeserhöhung. Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Staatsministeriums: das Königlich Griechische Generalkonsulat in Karlsruhe betreffend; des Ministeriums des Innern: den Vertrieb von Loosen des Kasseler Pferdemarktes betreffend; den Bezirksrath des Bezirksamts Müllheim betreffend; die Aufnahme von Zöglingen in die Taubstummenanstalten zu Meersburg und Gerlachsheim betreffend; des Handelsministeriums: die Staatsprüfung im Ingenieurfache betreffend; des Finanzministeriums: die Serienziehung für die 141. Gewinnziehung des Lotterie-Anlehens von 14 Milionen Gulden in 35 fl. Loosen vom Jahr 1845 betreffend.

Diensterledigungen.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Standeserhöhung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Königlich Preußischen Oberstlieutenant Unger in den erblichen Adelsstand des Großherzogthums zu erheben.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Oberkonsistorialrath und Feldprobst der Armee Dr. Thielen das Kommandeurkreuz erster Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Württembergischen Oberamtsarzt Dr. Moll in Tettnang das Ritterkreuz erster Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Büreaubeamten I. Klasse bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion Karlsruhe, Oberrechnungsrath Werner, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Königlich Preußischen Rothen Adler-Ordens vierter Klasse zu ertheilen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 24. Februar d. J.
gnädigst geruht:

den Oberförster Ludwig Werner in Baden wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen,

den Professor Karl Demoll an der höheren Bürgerschule in Kenzingen zum Vorstand dieser Anstalt zu ernennen und

dem Vorstand der höheren Bürgerschule in Rheinbischofsheim, Diakonus Heinrich Fritsch, unter Ernennung desselben zum Professor, die Vorstandsstelle an der höheren Bürgerschule in Eppingen zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 4. März d. J.
gnädigst geruht:

dem Privatdozenten Dr. Adolf Blankenhorn an der polytechnischen Schule dahier den Charakter als außerordentlicher Professor zu ertheilen,

den praktischen Arzt Stabsarzt a. D. Emil Lederle in Staufen zum Bezirksarzt daselbst und

den Kameralpraktikanten Edmund Harrer, z. Z. kassеführender Buchhalter bei dem Hauptsteueramt Freiburg, zum Hauptamtskontroleur bei dem Hauptsteueramt Baden zu ernennen, ferner

die Gerichtsnotare:

Daniel Max Hecht in Mannheim,
Christian Friedrich Walcker in Stockach,
Valentin Heisch in Heidelberg und
Paul Klett in Radolfzell,

unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 25. November v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Hubertshofen, Dekanats Villingen, den Vikar Johann Engesser in Endingen gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 17. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 2. Dezember v. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Hausen an der Aach, Dekanats Hegau, den Kuratieverweser Wilhelm Hirt in Höllstein i. W. gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 17. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 7. Januar d. J. aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber auf die katholische Pfarrei Impfingen, Dekanats Lauda, den Pfarrverweser Jakob Maier daselbst gnädigst zu designiren geruht, und ist derselbe am 23. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 3. Februar d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Lenzkirch, Dekanats Stühlingen, den bisherigen Pfarrverweser daselbst, Johann Baptist Götz, gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 1. März d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst von Leiningen auf die Pfarrei Mudau, Dekanats Walldürn, präsentirte bisherige Pfarrverweser in Neunkirchen, Albin Schlachter, ist am 22. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die Seitens der Fürstlich Leiningen'schen Standesherrschaft erfolgte Präsentation des Pfarrers Henrici in Haßmersheim auf die evangelische Stadtpfarrei Eberbach ist unter dem 22. Februar d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst zu Leiningen auf die Pfarrei Hochhausen, Dekanats Tauberbischofsheim, präsentirte bisherige Pfarrverweser in Hüngheim, Franz Weniger, ist am 24. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Aasen, Dekanats Villingen, präsentirte Pfarrer Adalbert Behringer, bisheriger Pfarrverweser daselbst, ist am 24. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von der Frau Gräfin Louise Douglas, geborenen Gräfin von Langenstein in Konstanz, auf die Pfarrei Gottmadingen, Dekanats Hegau, präsentirte bisherige Pfarrverweser daselbst, Adolf Brengartner, ist am 8. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von dem Herrn Grafen Wilhelm Douglas auf die Pfarrei Hausen im Thal, Dekanats Meßkirch, präsentirte bisherige Pfarrverweser in Blumenfeld, Franz Josef Wenzel, ist am 28. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die Seitens der Freiherrlich von Göler'schen Grund- und Patronatsherrschaft zu Schatthausen erfolgte Präsentation des Stadtvikars Karl Dießlin in Mannheim auf die evangelische Pfarrei Gauangelloch ist unter dem 22. Februar d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Die Seitens der Freiherrlich Rüdt von Collenberg'schen Grund- und Patronatsherrschaft erfolgte Präsentation des evangelischen Pfarrers Robert Wilckens in Eberstadt auf die evangelische Pfarrei Bödigheim ist unterm 4. März d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die katholische Pfarrei Niedereschach, Dekanats Triberg, dem seitherigen Pfarrverweser Sebald Droll in Reichenbach verliehen und ist derselbe am 8. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Pfarrei Ittendorf, Dekanats Linzgau, dem bisherigen Pfarrverweser Benedikt Heudorf daselbst verliehen, und ist derselbe am 10. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Pfarrei Pfaffenweiler, Dekanats Villingen, dem seitherigen Pfarrverweser in Gündelwangen, Anton Höfler, und die Pfarrei Waldulm, Dekanats Ottersweier, dem seitherigen Stadtpfarrer in Philippsburg, Johann Adam Bender, verliehen und ist ersterer am 10., letzterer am 13. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Pfarrei Bohlingen, Dekanats Höhgau, dem bisherigen Pfarrverweser Johann Hämmerle dortselbst verliehen, und ist derselbe am 14. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Pfarrei Gündelwangen, Dekanats Stühlingen, dem bisherigen Kaplaneiverweser in Stühlingen, Karl Fehrenbach, verliehen, und ist derselbe am 15. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die Pfarrei Neckarelz, Dekanats Mosbach, dem bisherigen Pfarrverweser daselbst, Anton Klement, verliehen, und ist derselbe am 15. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbisthumsverweser hat die katholische Pfarrei Hohentengen, Dekanats Klettgau, dem Pfarrverweser Eduard Geiger in Appenweier verliehen, und ist derselbe am 3. März d. J. kirchlich eingesetzt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Das Königlich Griechische Generalkonsulat in Karlsruhe betreffend.

Nachdem die Königlich Griechische Regierung den seitherigen Königlich Griechischen Generalkonsul Josef Tunna in Stuttgart in gleicher Eigenschaft für Karlsruhe ernannt hat, so ist demselben nach vorgängiger Zustimmung der Großherzoglichen Regierung von Reichswegen das Exequatur ertheilt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 8. März 1881.

Großherzogliches Staatsministerium.
Turban.

Vdt. von Stetten.

Den Vertrieb von Loosen des Kasseler Pferdemarktes betreffend.

Dem Kasseler Pferdemarktkomite ist der Vertrieb von Loosen der von diesem Komite in Verbindung mit dem am 30., 31. Mai und 1. Juni d. J. zu Kassel stattfindenden Pferde- und Rindviehmarkte veranstalteten Lotterie — das Loos zu 3 Mark — bis zum 1. Juni d. J. als dem festgesetzten Ziehungstage im Großherzogthum gestattet worden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 25. Februar 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Stösser.

Vdt. Dr. Mayer.

Den Bezirksrath des Bezirksamts Müllheim betreffend.

An Stelle des Altbürgermeisters Johann Baptist Tröndlin von Schliengen, dessen Gesuch um Enthebung von dem Amte eines Bezirksrathes vom Bezirksrathe Müllheim für begründet erklärt wurde, wird auf Grund der Vorschlagsliste der Kreisversammlung Bürgermeister Anton Scherer von Steinenstadt für die Restdienstzeit des Ausgetretenen, d. i. bis 1. April 1882, zum Mitglied des Bezirksrathes für den Amtsbezirk Müllheim ernannt.

Dies wird mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 15. April 1880 (Staatsanzeiger Nr. XVI., Seite 142 und 146) hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 3. März 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. A. d. Pr.
L. Cron.

Vdt. Blattner.

Die Aufnahme von Zöglingen in die Taubstummenanstalten zu Meersburg und Gerlachsheim betreffend.

Auf 1. Oktober d. J. werden in der Taubstummenanstalt zu Meersburg siebenzehn und in jener zu Gerlachsheim achtundzwanzig Plätze für Zöglinge frei werden.

Aufnahmsfähig sind körperlich gesunde und bildungsfähige taubstumme Kinder, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt und das elfte noch nicht überschritten haben.

Eltern und Vormünder solcher Kinder werden aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei dem Verwaltungsrathe der Taubstummenanstalt Meersburg beziehungsweise bei der Inspektion der Taubstummenanstalt Gerlachsheim unverweilt einzureichen.

Karlsruhe, den 10. März 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. A. d. Pr.
L. Cron.

Vdt. Kappes.

Die Staatsprüfung im Ingenieurfache betreffend.

Mit Bezug auf die landesherrliche Verordnung vom 7. Mai 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XX.) wird hiermit bekannt gegeben, daß die diesjährige Staatsprüfung der Ingenieurkandidaten am 1. Mai d. J. und zwar mit der sogenannten Vorprüfung beginnen wird.

Die Gesuche um Zulassung sind längstens bis zum 16. April d. J. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 3. März 1881.

Großherzogliches Handelsministerium.
A. A. d. Pr.
G. v. Stösser.

Vdt. Ballweg.

Die Serienziehung für die 141. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden in 35 fl.-Loosen vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Anlehens der Großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse vom Jahr 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

Serie-Nr.	enthaltend Loos-Nr.	Serie-Nr.	enthaltend Loos-Nr.	Serie-Nr.	enthaltend Loos-Nr.	Serie-Nr.	enthaltend Loos-Nr.
3	101 bis 150	2148	107351 bis 107400	4537	226801 bis 226850	6579	328901 bis 328950
11	501 — 550	2167	108301 — 108350	4541	227001 — 227050	6631	331501 — 331550
28	1351 — 1400	2276	113751 — 113800	4660	232951 — 233000	6672	333551 — 333600
72	3551 — 3600	2306	115251 — 115300	4678	233851 — 233900	6691	334501 — 334550
131	6501 — 6550	2392	119551 — 119600	4715	235701 — 235750	6714	335651 — 335700
146	7251 — 7300	2507	125301 — 125350	4737	236801 — 236850	6748	337351 — 337400
149	7401 — 7450	2553	127601 — 127650	4801	240001 — 240050	6794	339651 — 339700
298	14851 — 14900	2590	129451 — 129500	4879	243901 — 243950	6847	342301 — 342350
331	16501 — 16550	2676	133751 — 133800	5003	250101 — 250150	6891	344501 — 344550
406	20251 — 20300	2832	141551 — 141600	5018	250851 — 250900	7022	351051 — 351100
472	23551 — 23600	2838	141851 — 141900	5025	251201 — 251250	7065	353201 — 353250
506	25251 — 25300	2840	141951 — 142000	5098	254851 — 254900	7118	355851 — 355900
609	30401 — 30450	2879	143901 — 143950	5131	256501 — 256550	7124	356151 — 356200
632	31551 — 31600	2902	145051 — 145100	5159	257901 — 257950	7140	356951 — 357000
674	33651 — 33700	3022	151051 — 151100	5164	258151 — 258200	7157	357801 — 357850
725	36201 — 36250	3081	154001 — 154050	5215	260701 — 260750	7226	361251 — 361300
760	37951 — 38000	3100	154951 — 155000	5400	269951 — 270000	7268	363351 — 363400
794	39651 — 39700	3121	156001 — 156050	5439	271901 — 271950	7320	365951 — 366000
818	40851 — 40900	3135	156701 — 156750	5537	276801 — 276850	7323	366101 — 366150
972	48551 — 48600	3163	158101 — 158150	5571	278501 — 278550	7357	367801 — 367850
1078	53851 — 53900	3169	158401 — 158450	5633	281601 — 281650	7401	370001 — 370050
1087	54301 — 54350	3188	159351 — 159400	5710	285451 — 285500	7459	372901 — 372950
1091	54501 — 54550	3267	163301 — 163350	5713	285601 — 285650	7507	375301 — 375350
1125	56201 — 56250	3286	164251 — 164300	5725	286201 — 286250	7549	377401 — 377450
1174	58651 — 58700	3308	165351 — 165400	5748	287351 — 287400	7552	377551 — 377600
1186	59251 — 59300	3318	165851 — 165900	5758	287851 — 287900	7554	377651 — 377700
1238	61851 — 61900	3329	166401 — 166450	5821	291001 — 291050	7584	379151 — 379200
1253	62601 — 62650	3650	182451 — 182500	5895	294701 — 294750	7589	379401 — 379450
1268	63351 — 63400	3651	182501 — 182550	5936	296751 — 296800	7632	381551 — 381600
1330	66451 — 66500	3741	187001 — 187050	6001	300001 — 300050	7704	385151 — 385200
1478	73851 — 73900	3768	188351 — 188400	6038	301851 — 301900	7778	388851 — 388900
1577	78801 — 78850	3819	190901 — 190950	6077	303801 — 303850	7791	389501 — 389550
1690	84451 — 84500	4142	207051 — 207100	6098	304851 — 304900	7800	389951 — 390000
1697	84801 — 84850	4166	208251 — 208300	6121	306001 — 306050	7833	391601 — 391650
1753	87601 — 87650	4192	209551 — 209600	6148	307351 — 307400	7862	393051 — 393100
1865	93201 — 93250	4325	216201 — 216250	6155	307701 — 307750	7878	393851 — 393900
2024	101151 — 101200	4393	219601 — 219650	6267	313301 — 313350	7957	397801 — 397850
2045	102201 — 102250	4408	220351 — 220400	6341	317001 — 317050	7960	397951 — 398000
2084	104151 — 104200	4455	222701 — 222750	6440	321951 — 322000	7984	399151 — 399200
2134	106651 — 106700	4523	226101 — 226150	6566	328251 — 328300	7987	399301 — 399350

herausgekommen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 28. Februar 1881.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Eustätter.

Vdt. Glock.

Diensterledigungen.

An der höheren Bürgerschule in Eberbach ist eine Lehrstelle, mit welcher je nach Umständen die Vorstandschaft verbunden ist, mit einer Besoldung bis zu 3000 Mark nebst dem gesetzlichen Wohnungsgeldzuschuß durch einen philologisch gebildeten Lehrer zu besetzen. Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen zehn Tagen bei Großherzoglichem Oberschulrath zu melden.

Die Stelle eines Bezirksarztes in Ettenheim ist erledigt. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche binnen vierzehn Tagen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 25. Februar 1881: Lange, Dr. Wilhelm, Geheime Rath, Professor an der Universität in Heidelberg,

„ 7. März „ Winnefeld, Hermann, Präsident des katholischen Oberstiftungsraths.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.